

MÄRZ, APRIL, MAI 2011

MICHAELIS

Gemeindebrief der Michaelisgemeinde



***Konfirmation
Ostern
Passion***

03	Anstoß	Auferstehung
04	GlaubensRäume	Kleines „Kirchen ABC“
05	GlaubensRäume	Passionsandachten
05	KlangRäume	Gospelworkshop
06	ZeitRäume	20 Jahre Frauenfrühstück
08	KaufRäume	Weltstand – Schwerpunkt: Tee
10	Alle Jahre wieder	Konfirmation
11	Wussten Sie schon?	Goldene Konfirmation; Gospelkonzert
12	Angebot	Michaelis auf einen Blick
14	ZeitRäume	Sand-weg-Aktion; Leseratten
15	GlaubensRäume	Kirchentag in Dresden
17	KaufRäume	Wohlfahrtsbriefmarken
18	KaufRäume	Flohmarkt „Rund ums Kind“
	Wussten Sie schon?	Kirchenrenovierung
19	ZeitRäume	Neues aus der Begegnungsstätte
22	ZeitRäume	Malen in Michaelis
23	WendePunkte	Unter Gottes Segen
24	Immer wieder sonntags	Gottesdienste

Gemeindebrief Nr. 166**Impressum**

Herausgeber: Ev.-Luth. Michaelis-Kirchengemeinde Kiel, Wulfsbrook 29,
24113 Kiel, T. 68 27 85, Fax 68 06 62, E-Mail: info@michaeliskirche-kiel.de.
Spendenkonto: Förde Sparkasse, Kto.-Nr. 583 310, BLZ 210 501 70
Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen, Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen
Redaktion: Christel Becker, Renate Dopheide, Annette Göder, Bettina Hansen,
Peter Leimbach, (v. i. S. d. P.), Christine Schulze-Ziebarth.
Titelbild: Matthias Schlenzka
Erscheinungstermin von Nr. 167: 31.05.2011, Redaktionsschluss: 12.04.2011.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen. Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Zeichenerklärung für die Gottesdienste:

Gottesdienst für Groß und Klein



Jugendgottesdienst



Besinnlicher Gottesdienst



Traditioneller Gottesdienst



Kindergottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl

In der Osternacht feiern wir auch dieses Jahr wieder die Auferstehung Jesu Christi. Dabei ist es seit den ersten Christen ein begehrtes Taufdatum.

Auch wir taufen in dieser Nacht, nämlich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die noch nicht getauft sind.

Manch einem mag das seltsam erscheinen. Was hat denn taufen mit der Auferstehung zu tun, ist die Osternacht nicht viel mehr? Nun, was geschieht denn beim Taufen? In der Taufe geschieht Auferstehung. Die Taufe ist ein Neuanfang, einer, den es nur ein Mal gibt. Also ein besonderer Neuanfang: Gott und Mensch sagen „Ja“ zueinander. Das Besondere daran ist, dass zwar wir dieses Ja in ein Nein wandeln können, Gott sein Ja aber nie zurücknimmt. Und genau das ist Auferstehung,



Gott hält an uns fest.

Gott hat an Jesus festgehalten, auch im Tod.

So haben wir in der Taufe heute hier schon Anteil an der Auferstehung Jesu. Die Taufe wird so zum Hoffnungssymbol.

Taufe und Auferstehung

gehören also zusammen.

Die Auferstehung, die wir in der Osternacht feiern, enthält den alten



Ostergruß: „Christus ist auferstanden.“

„Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Das sprechen wir uns gegenseitig zu und zwar nicht in der Vergangenheitsform,

sondern in der Gegenwartsform.

Christus IST auferstanden. Das sagen wir, weil Auferstehung nicht nur irgendwann in der Vergangenheit war, sondern heute geschieht. Auferstehung bedeutet eben auch wieder neu aufstehen. Nach schlimmem Streit sich versöhnen, nach einer Krankheit gesund werden, eine alte Verhaltensweise ablegen, nach einer ausgebrannten Wohnung vor dem Nichts zu stehen und zu erleben, wie Menschen einem eine Bleibe geben, anderen Geld oder Sachspenden zur Verfügung stellen.

Die Jahreslosung sagt: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Das ist durch die Hilfsbereitschaft von so vielen Menschen in dieser Gemeinde in den letzten Wochen geschehen.

Ich bedanke mich im Namen der Familie und ganz persönlich für diese Auferstehungserfahrung, die Sie und Ihr auch mir gemacht habt.

Ihre und Eure
Pastorin Bettina Hansen



Fast jede Kirchengemeinde hat einen **Chor**. Wir haben mindestens 6 **Chöre**. Das Wort stammt aus dem

Griechischen und bedeutet „mit Gesang verbundener Reigentanz“. Unser Gospelchor tanzt zwar nicht im Kreis, aber auf der Stelle und selten aus der Reihe. Die fish- wie die j-fish-band sowie die Musikgruppen von Frau Maaßen haben einen Chor, es gibt den Kinderchor und seit Anfang Februar gibt es einen neuen klassischen Chor. Interessierte mögen sich bitte bei Yvette Schmidt melden. Beim Posaunenchor singen statt der Stimmen die Instrumente. Das **Chorgestühl** dient nicht dem Ausruhen müder Sänger und Sängerinnen, sondern ist eine seit dem Mittelalter im Altarraum aufgestellte Sitzgelegenheit, auf der nur die Geistlichen Platz nehmen durften.

Das hätte **Christus** irgendwie nicht gefallen. Der als Jesus Lebende hat sich selber so nie bezeichnet. Das taten die Menschen später. Christus ist das griechische Wort für „Gesalbter“, das hebräisch „Messias“ heißt. Da alle schon lange auf diesen Erlöser gewartet hatten und Jesus als solchen erkannten, gaben sie ihm den Beinamen Christus. Jesus machte keine Unterschiede zwischen den



Menschen und er erzählte von seiner persönlichen Beziehung zu Gott, die jeder und jede auch haben könne, wenn sie sich denn trauten auf Gott zu vertrauen. Die Menschen, die das für sich annahmen, nannten sich alsbald **Christen/Christinnen**. Es waren die, welche an Jesus als den Erlöser glaubten und somit zu ihm gehörten. Die ersten belegten Christen gab es in Antiochien, eine Stadt am Mittelmeer auf dem Gebiet der heutigen Türkei.

Wer sich heute zum **Christentum** bekennt, tut das in der jeweiligen Konfession. Das kommt von lat. **confessio** = Bekenntnis. In der evangelischen Konfession findet dies bei der Konfirmation statt. Auch das stammt aus dem lateinischen **confirmatio** und bedeutet Bestätigung. Bei der Konfirmation werden auch dieses Jahr wieder die Jugendlichen ihre Taufe bestätigen und öffentlich Ja zu Gott sagen.

Gott sagt auch Ja zu uns, Gott sagt nur Nein zu unserem Wunsch selbst Gott zu sein. Wären wir Gott, gäbe es kein Gegenüber mehr und Gott und Mensch würden sich auflösen. Damit wir leben können, brauchen wir Grenzen. Das erzählt die Geschichte von der Vertreibung aus dem Paradies, vor dem der **Cherubim** steht. Aus dem Hebräischen übersetzt ein „Beiß großer Götter“, eine Mischgestalt mit Flügeln, die uns vor uns selbst beschützt.

Kirchenmusikerin Yvette Schmidt und Pastorin Hansen
laden herzlich ein zu
„Anderen Passionsandachten“
im Turm der Michaeliskirche

Ab Aschermittwoch jeden Mittwoch bis in
die Passionswoche hinein werden wir mit
Musik und Texten der Passionsgeschichte
Jesu nachgehen.

Jeweils unterschiedliche Musiker/-innen
werden dabei musizieren:

Cello (Heejung Kopisch-Obuch)

Posaune (Frank Hennig)

Flötengruppe (Leitung Maria Maaßen)

Cembalo (Yvette Schmidt)

Holzbläserkreis (Leitung Yvette Schmidt)



Die Andachten finden dort statt, wo die Uhr des Kirchturmes tickt, als
Zeichen, dass die Zeit ohne unser Zutun verrinnt und uns nur bleibt, sie
bewusst zu nutzen.

Auch dafür zu nutzen, um zu erfahren, wie nah uns Gott sein will, egal, wie
weit entfernt wir Gott erleben.

Der Eingang ist seitlich vom Wulfbrook aus und dann die Stufen hinauf.

Daten: **9., 16., 23. und 30. März, 6., 13. und 20. April um 17.30 Uhr**

Gospelworkshop

Gospelchorworkshop

Stimmbildung, Einzelstimmprobe und Erarbeiten neuer Gospelchorstücke.

Interessierte Sänger/-innen sind herzlich dazu eingeladen
am **Samstag, den 12. März, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr,**
in der Kirche. Bitte melden Sie sich bei mir an!

Yvette Schmidt (Tel. 36431954)

Am 15. Januar 1991 trafen sich erstmals in unserem Gemeindehaus junge Frauen zum Frauenfrühstück. Pastorin Anke Hasselmann (heute trägt sie den Namen Schimmer) hatte zusammen mit Gesche Neubauer, die bis heute dieses Treffen leitet, die Idee, Frauen mit kleinen Kindern die Möglichkeit zu eröffnen, aus ihrem engen häuslichen Kreis herauszutreten und sich in entspannter Atmosphäre mit Gleichgesinnten über die verschiedensten Themen auszutauschen. Das gemeinsame Frühstück diente dabei nur als Anlass; das Wichtigste waren die anregenden Gespräche. Für Kinderbetreuung war gesorgt, und so kamen sofort etwa 30 Frauen.

Anfangs in Missachtung des von Beginn an geltenden hohen Anspruchs als "Kaffeeklatsch am Vormittag" abqualifiziert, ist das Frauenfrühstück heute ein anerkanntes und für das Gemeindeleben wertvolles Angebot. Nach dem Frühstück wird ein vielfältiges Spektrum an Themen besprochen. Diese Gesprächsrunden dienen auch der Vorbereitung für Gottesdienste, Ausflüge u.ä. Aktivitäten.



Initiatorinnen Pastorin Schimmer (links) und Gesche Neubauer
(Foto: Bublitz)



Hier kann sich jede nach ihren Interessen einbringen und den Übrigen in Form von kleinen Referaten Grundlagenwissen, das dann die ganze Gruppe tiefer in eine Thematik hineinführt, vermitteln.

Als die Kinder größer wurden, gingen viele der Frauen zurück in den Beruf, so dass von den derzeit 17 Frauen nur noch 2 Gründungsmitglieder dabei sind.

Am Abend des 25.1.2011 trafen sich nun alle wieder beim Jubiläumsbüfett, zu dem jede der aktuell mitwirkenden Frauen ihren schmackhaften Beitrag geleistet hatte. Hübsch gedeckte Tische luden zum Zusammensitzen und Plaudern über alte Zeiten ein. Dabei wurde oft der Wunsch von Ehemaligen hörbar, nach der Berufstätigkeit gerne wieder in den Kreis der Frühstücksfrauen zurückzukehren.

Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

Caroline Bublitz

„Darjeeling“ heißt eine Teesorte, von der jede/r schon einmal gehört hat.

Darjeeling ist eine Region in **Indien**, das neben China weltweit die größten Mengen an Tee anbaut. Die Anfänge des Teeanbaus in Darjeeling gehen auf die Mitte des 19. Jahrhundert zurück, in die Zeit der britischen Kolonialherrschaft. Bis heute ist das indische Teegeschäft durch die feudalen Strukturen jener Zeit geprägt.

Der Anbau erfolgt meist auf großen Plantagen, tausende (z.T. Saison-) Arbeiter/-innen leben fernab der größeren Städte in Massensiedlungen, die neben den Teefabriken errichtet wurden.



Gepflückt werden die Blätter von Frauen und Kindern, die für die harte Arbeit äußerst niedrige Löhne erhalten (0,30 € pro 4 kg Teeblätter, die für 1 kg fertigen Tee benötigt werden). Eine erwachsene Frau kann so auf etwa 1,50 € Lohn pro Tag kommen.

Dafür muss sie gesundheitliche Einschränkungen durch Kunstdünger und Pestizide in Kauf nehmen, hat keine Beschäftigungsgarantie und wird im



Krankheitsfall nicht bezahlt. Die Männer arbeiten (meist nachts) in den Teefabriken, 75 % der Kinder ab 10 Jahren müssen täglich 12 Stunden und mehr beim Teeplücken mithelfen. Am Teehandel verdienen vor allem verschiedene Zwischenhändler und die fünf Tee-Multis, die den Weltmarkt kontrollieren und so Preise und Nachfrage aufgrund ihres Kaufverhaltens auf den Teeauktionen bestimmen.

Unter dem Einfluss ihrer ehemaligen Kolonialherren haben sich viele der Teeproduktionsländer auf wenige Exportgüter, meist sogar nur auf Tee, spezialisiert. Die Rohstoffpreise schwanken extrem, auch verursacht durch Spekulationen an den Börsen, während die Preise

für Industrieprodukte, die von den teeanbauenden Entwicklungsländern von Industriestaaten erworben werden müssen, stetig steigt. Die Monokulturen der Plantagen laugen die Böden aus, der Ertrag geht trotz massiven Einsatzes von Kunstdüngern und Pestiziden stetig zurück – eine Spirale der Armut entsteht.

Der **Faire Handel** bietet einen Ausweg: Durch die Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung der Teegärten wird die Fruchtbarkeit des Bodens erhalten und die Gesundheit der Arbeiter/-innen weniger belastet. Sie bekommen einen angemessenen Lohn für ihre Arbeit, ihre Kinder können Schulen besuchen und sie selbst sind sozial abgesichert.

Ein Beispiel dafür ist die TPI (**Tea Promoters India**), ein indisches Privatunternehmen der Familie Mohan, das 1990 Vorreiter des Fairen Teehandels weltweit wurde. In Zusammenarbeit mit der GEPA verwirklichte Brji Mohan seinen Traum von einem Modellprojekt für soziale und ökologische Entwicklungen im Teesektor.

In seinen Teegärten und den Kleinbauern-Kooperativen erhalten alle Arbeiter/-innen faire Löhne und hervorragende Sozialleistungen, können sich an Entscheidungen innerhalb der Verwaltung beteiligen und über die Verwendung des Fair-Trade-Zuschlages entscheiden. So wurden Gemeinschaftszentren in den Arbeitersiedlungen gebaut, Krankenstationen eingerichtet, ein Pensionsfond für jede/r Arbeiter/-in eingerichtet, weiterführende Schulen für die Kinder (auch der umliegenden Dörfer) gebaut und regelmäßig Gesundheits- und Bildungs-Veranstaltungen angeboten.



Bisher führen wir fast ausschließlich Beutel-Tee.

Gerne bestellen wir für Sie aber auch losen Tee.

je 100g Bio-Tee aus Indien:

Darjeeling 4,50 €

Earl Grey 4,50 €

Assam 3,50 €

Petra Dahmke/Weltstand-Team

Sonntag, 8. Mai, 10.00 Uhr

Pastorin Wiebke Ahlfs

Dennis Fahrenholz
Alexander Friedrich Geisler
Ann-Christin Gosch
Melina Hornung
Julia Kamsamor
Saskia Krukow
Charlotte Lynn Plagemann
Marisa Ivana Reibe
Gyde Rohde
Justin Marie Schneider
Thomé Schneider
Marcel Seiser



Sonntag, 15. Mai, 10.00 Uhr

Pastorin Bettina Hansen

Kristin Allermann
Marina Bohn
Malte Breiholz
Isabell Solveig Bründel
Lilian Chrast
Kristina Hoenck
Nina Holstein
Hannah Jagemast
Britta Jensen
Jannik Kiß
Jonas Lietzow
Henrike Petersen
Melly Risch
Kevin Soll
Daniel Stahl
Rieke Pauline Vanini

Sonntag, 22. Mai, 10.00 Uhr

Pastor Matthias Schlenzka

Christopher Barnehl
Kewin Bauschke
Florian Bunkenburg
Jacob Jungbluth
Jan Kissero
David Benedict Koch
Hauke Kottek
Martha Bibi Marion Koettlitz
Niklas Obst
Paula Oltmann
Finn Robin Pleger
Ragnar Jörn Sieradzinski
Leon Sontag
Bjarne Stahmer

Einladung zur Goldenen Konfirmation

Es ist so weit, wir feiern dieses Jahr **Goldene Konfirmation** mit den Jahrgängen 1960/1961. Wer in diesen Jahren konfirmiert worden ist und gerne an der Goldenen Konfirmation teilnehmen möchte oder jemanden kennt, der oder die gerne an der Feier teilnehmen würde, aber weggezogen ist, melde sich bitte in unserem Büro: T. 68 27 85. Die Goldene Konfirmation findet am **22. und 23. Oktober** statt.

Wir beginnen Samstagabend mit lockerem Kennenlernen, feiern dann Sonntag früh um 10.00 Uhr Gottesdienst, essen gemeinsam Mittag, gehen in der Kirche und in Hassee beim Spazierengehen auf Erinnerungsreise, sitzen noch einmal zusammen bei Kaffee und Kuchen und schließen mit einem Jazzkonzert, das auch der Öffentlichkeit zugänglich ist. Pastorin Ahlfs und ich freuen uns auf Sie!

Ihre Pastorin Bettina Hansen



„Begeisterung in jedem Ton“

Dass Gospelmusik nicht nur eine tiefe Botschaft verbreitet, sondern auch musikalischer Ausdruck von Energie und Lebensfreude ist, stellen die „Flaming Voices“ am 20. Mai 2011 um 19.30 Uhr unter Beweis. Der Gospelchor der Kieler Rock- und Pop-Schule zeigt seit nahezu acht Jahren, dass Gospel auch heute nichts von seiner Kraft und Dynamik verloren hat. Besonderes Augenmerk der über 35 Sängerinnen und Sänger, die von Chorleiter Daglef Polzin virtuos am Klavier unterstützt werden, liegt dabei auf den Liedern zeitgenössischer Komponisten. Jeder Auftritt der „Flaming Voices“ ist dabei Konzert, Liturgie und Feier zugleich, denn mitsingen, mitklatschen und mittanzen ist ausdrücklich erwünscht. Der Eintritt kostet 5 Euro. Weitere Infos unter www.flamingvoices.zweipage.de.

**Weitere Infos und E-Mail-Adressen finden Sie auf unserer
Homepage: www.michaeliskirche-kiel.de**

1. Gemeindebüro

Gemeindebüro	Martina Jahnke-Zotschew, Renate Dopheide Wulfsbrook 29	68 27 85 und 68 33 28 Fax 68 06 62
	E-Mail: info@michaeliskirche-kiel.de	
Öffnungszeiten	Mo bis Fr 10.00 – 12.00 Uhr	
Küsterin	Anette Schneider	68 79 21
Hausmeister	Dieter Becker	01577/906 47 73
Kirchenvorstand	Dr. Fritz Bartels, Vorsitzender	68 07 12

2. Pastorinnen und Pastoren

Wiebke Ahlfs	64 15 65
Bettina Hansen	69 80 58
Matthias Schlenzka	64 89 08 22
Fax	600 37 31

3. Kinder in Michaelis

Kindertagesstätte	Leitung: Barbara Grimm Sprechzeiten: Mi 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung	64 17 45
Kindergruppen	Maria Maaßen	68 11 84
Leseratten	Grit Reich	705 33 20
	Peter Leimbach	68 48 24
Spielgruppe*	Di + Mi 08.30 – 11.30 Uhr Martina Voß	69 19 86
	Mo + Di 15.00 – 18.00 Uhr Bettina Yüksekova	66949030/ 0162-2075258

4. Jugend in Michaelis

Jugendtreff	Petra Dahmke	647 42 83
	Jugendtage	68 85 02
Flöten- und Gitarrengruppen	Maria Maaßen	68 11 84
Konfirmanden	Infos bei dem/den Pastor/-innen	s.o.

5. Begegnungsstätte und Angebote für Erwachsene

Ansprechpartnerin	Marianne Mißfeldt	68 53 42
Besuchsdienst	Marianne Mißfeldt	68 53 42
	Bettina Hansen	69 80 58
Altenkreis	Ilona Bong	247 26 92
Bewegung und Tanz	Herta Klinge	80 14 15
Bibelgesprächskreis	Bettina Hansen (Andachtsraum)	69 80 58
Frauenfrühstück	Gesche Neubauer	68 73 39
Hatha-Yoga (Mo, Kita)	Marion Hertel	719 99 03
Hatha-Yoga (Do, Saal)	Marion Hertel	719 99 03
Michaelas	Marian Pieters-Hess	68 87 65
	Christa Dose	04521/83 08 12
Ökum. Frauenkreis	Bettina Hansen (meistens in Liebfrauen)	69 80 58

6. Kirchenmusik

Holzbläserkreis	Yvette Schmidt	36 43 19 54
Kinderchor und Flötenkreis Kinder	Yvette Schmidt	36 43 19 54
Singemäuse	Yvette Schmidt	36 43 19 54
Gospelchor	Yvette Schmidt	36 43 19 54
Posaunenchor	Volker Quellmann	888 87 55
Anfängerausbildung	Kerstin Quellmann	888 87 55
Erw. Gitarrengruppe	Maria Maaßen	68 11 84
fish-band	Joachim Voesch	0172/414 09 60

7. Arbeit für Kranke

Pflege Diakonie	Schwester Monika Neumahr	68 50 55 Fax 68 50 20
	Von-der-Goltz-Allee 2, von 07.30 – 20.00 Uhr	

8. Gastgruppen

Blaues Kreuz	Mi 19.00 – 22.00 Uhr	
Godewind Abstinenzler	Mo 19.00 – 22.00 Uhr	
A-A-Gruppe	Do 20.00 – 22.00 Uhr	
Kieler Kammerchor	Mo 19.45 – 22.00 Uhr (im Turmraum)	
	Eckart Droste	04342/8 36 25

Die Gruppen treffen sich im Gemeindehaus, Schleswiger Str. 57.

Sand-Weg-Aktion

Während ich diese Zeilen schreibe, ist der erste große Schnee in diesem Winter zwar weggetaut, aber meteorologisch befinden wir uns immer noch im „Hochwinter“. So viel ist sicher, der Frühling wird kommen. Aber auch dann sind die Spuren des Winters immer noch deutlich zu sehen: Überall sind die Bürgersteige voller Sand, auch rund um Kirche und Gemeindehaus.

Wie schon im letzten Jahr möchten wir dazu eine „Sand-weg-Aktion“ starten und laden dazu alle ein,

am **Samstag, den 2. April 2011 um 10.00 Uhr**

mit Besen, Kehren, Schaufeln u.ä. zum Parkplatz vor dem Gemeindehaus zu kommen und gemeinsam die Bürgersteige zu säubern.

Gemeinsam geht's schneller und macht auch mehr Spaß.

Pastor M. Schlenzka

Liebe Leseratten!

Mehr als ein Jahr ist vergangen, seit wir uns zum ersten Mal getroffen haben. Aus Euch Erst- und Zweitklässlern sind nun richtig große Schulkinder geworden. Und das bedeutet auch: noch längere Schultage, noch mehr Hausaufgaben, noch weniger Zeit für uns Leseratten.



Darum haben wir beschlossen, dass am 7. Februar 2011 um 16.00 Uhr unser letztes gemeinsames Treffen sein soll.

Aber keine Angst: tolle Buchtipps zum Selberlesen erhaltet Ihr weiterhin von uns. Schaut einfach mal in die nächsten Gemeindebriefe rein.

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Leseratten sagen

Peter Leimbach und Grit Reich.

... da wird auch dein Herz sein.

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden



Unter dem Motto „...da wird auch dein Herz sein“ lädt der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in diesem Jahr nach Dresden ein. Vom 1. bis 5. Juni 2011 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Rolle als Christinnen und Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten.

Der Kirchentag ist eine riesige Plattform für intensive Nachfragen, ein offenes Forum für kritische Debatten zu den brennenden Themen unserer Zeit. Ein fröhliches Festival für jede und jeden.

Bei den Veranstaltungen wird es sowohl Workshops und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste und stille Meditationen. Zudem wird den Besuchenden an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten. In guter Tradition beginnt der Kirchentag mit Eröffnungsgottesdiensten, bevor die Kirchengemeinden der gastgebenden Region zum Abend der Begegnung einladen.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.kirchentag.de

... da wird auch dein Herz sein.

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden

Anmeldung

Kirchengemeinde/Gruppe: Michaeliskirche Kiel-Hassee
Name des/der Gruppenleiter/-in
(Aufsichtsperson):
E-Mail Adresse:
Telefon:

Hiermit melde ich mich/meinen Sohn/meine Tochter/meine Familie verbindlich für die Fahrt zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 1. – 5. Juni 2011 in Dresden an.

VORNAME, NAME:

STRASSE, HAUSNR.:

PLZ, WOHNORT:

ALTER:

TELEFON:

E-MAIL:

Ich melde mich an für:

49,- € Ermäßigter Preis, Grund:

89,- € Preis ohne Ermäßigung

138,- € Familiendauerkarte, Namen und Alter der Familienmitglieder:

19,- € Gemeinschaftsquartier / 38,- € für Familien

19,- € Privatquartier durch den Kirchentag / 38,- € für Familien

eigene private Unterkunft

70,- € pro Person, Busfahrt nach Dresden und zurück

Einstieg gewünscht in Kiel Bordesholm Neumünster Bad Bramstedt

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Reisebedingungen an.

Diese liegen im Kirchenbüro aus.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte bis zum 14. März 2011 in der Gemeinde abgeben

Briefmarken für den guten Zweck



Seit 1949 zieren Wohlfahrtsbrief-

marken Briefumschläge und Postkarten oder erhalten einen Platz im Sammelalbum.

Nun ist auch die Michaelisgemeinde im Besitz dieser Postwertzeichen. Es wurden gleich einige Hundert Marken erworben. Diese wurden zum normalen Preis gekauft und werden nun zum Wohlfahrtsmarkenpreis wieder verkauft. Der Zuschlagslös kommt dann der Gemeinde zugute.

Bezüglich der Marken wurden vier Motive ausgewählt, welche Loriot in unterschiedlichen Situationen zeigen. „Das Frühstücksei“ ist eine 1,45 € Briefmarke, die mit Zuschlag 2 € kostet. Die „Die Herren im Bad“ und die „Auf der Rennbahn“, beide ursprünglich 0,55 € Marken, werden für jeweils 0,80 €



zum Verkauf angeboten. Und die 0,45 € Briefmar-

ke, „Der sprechende Hund“, kann für 0,65 € erworben werden. Interessierte können die Wohlfahrtsmarken montags bis freitags von 10.00 – 12.00 Uhr im Gemein-

debüro erwerben (Renate Dopheide, Wulfsbrook 29, Telefonnummer 68 27 85).

Wenn Ihr Interesse nun geweckt ist, dann statten Sie dem Gemeindebüro doch mal einen Besuch ab. Sie würden die Gemeinde finanziell unterstützen und erhöhen den Aufmerksamkeitswert Ihrer Post.



Heutzutage regelt und kommuniziert man zwar viel mit Hilfe des Internets, doch mit einem Brief oder einer Postkarte kann man den Empfänger viel mehr beglücken, gerade weil diese konventionelle Art der Kommunikation immer seltener genutzt wird.

Mit Ihrem persönlichen Einsatz könnten Sie also einer anderen Person eine Freude bereiten oder Ihre Sammelleidenschaft aufrecht erhalten und zusätzlich Gutes für die Gemeinde tun.

Ricarda Neubäuser



Flohmarkt „Rund ums Kind“

am **Samstag, 26. März 2011**
von **14.00 bis 17.00 Uhr**

Genießen Sie Kaffee und Kuchen in
gemütlicher Flohmarktatmosphäre!!!

Wo: Ev. Kindertagesstätte Michaelis
Schleswiger Str. 57, 24113 Kiel
Standanmeldung ab 15. Februar 2011
unter der Tel.-Nr. 64 17 45 bei Frau
Grimm

Preise: 1 Meter = 3 Euro
je Tapeziertisch= 9 Euro
(kein Gewerbe)

Standaufbau ab 13.00 Uhr



Wussten Sie schon? **Kirchenrenovierung**

Liebe Gemeinde,
die Kirche wird 100 Jahre alt und braucht
dringend eine Renovierung. Da die Farben
verblasst und verrußt sind, werden in den
nächsten Wochen Probeflächen an den
Wänden angelegt, um die richtige Farbe zu
treffen.

Also: nicht wundern, sondern freuen, denn
in der Jubiläumswoche wird die Kirche wie
neu sein.

Ihre / Eure

Pastorin Bettina Hansen



Fit und Bewegung

Gute Vorsätze sollte man halten, deshalb unterstützen wir Sie mit einem neuen Bewegungsangebot in der BSM, Stuhlgymnastik für den ganzen Körper mit Musik, Gesang und Reimen. Dieser Kurs beginnt am 5. Mai 2011 um 9.30 Uhr im Saal der BSM und wird von Eleonore Mihm geleitet. Die monatlichen Kosten betragen 20 Euro. Info und Anmeldung bei Eleonore Mihm, Telefon 0431/53 52 622 oder in der BSM 68 53 42.

Treffpunkt

Den eigenen Weg zu Ende gehen
Sterben, Tod und Trauer sind ein Teil unseres Lebens. Der Ambulante Hospizdienst bietet Schwerkranken, Sterbenden und ihren Familien Unterstützung und Begleitung an, er steht den Trauernden zur Seite.
Am 21. Mai 2011 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal kommt Frau Elisabeth Paulsen, Leiterin des Kieler amb. Hospizes, um aus der Hospizarbeit zu berichten. Hierzu möchte der Besuchsdienst unserer Gemeinde Sie herzlich einladen.
Für Fragen melden rufen Sie gern in der BSM, Tel. 68 53 42 an.
Während dieser Zeit wird eine Kinderbetreuung angeboten, bitte mit Anmeldung.

Landesgartenschau Norderstedt

Am 30. Juni 2011 lade ich Sie ein, mit der BSM zur Landesgartenschau zu fahren. Um 10.00 Uhr fahren wir am Gemeindehaus ab. Die Fahrt kostet mit Eintritt 29 Euro.



Anmeldung bitte bis zum 31. Mai in der Begegnungsstätte, Tel. 0431/68 53 42, Marianne Mißfeldt.

Begegnung zwischen Jung und Älter ...

Wie gefällt Ihnen unsere Idee, ein Treffen zwischen Kindern und Erwachsenen aus der Gemeinde zum gemeinsamen Singen und Spielen zu organisieren? Erinnern Sie sich noch an die Lieder, die Sie als Kind so gern gesungen haben und an Lieblingsspiele?

Dann zeigen Sie es doch den Kindern von heute! Dafür lernen Sie auch von uns etwas Neues. Alle sind herzlich eingeladen zu kommen, doch wäre eine Anmeldung bei Frau Mißfeldt (Tel. 68 53 42) oder bei Frau Maaßen (Tel. 68 11 84) für die Planung hilfreich. Wir freuen uns riesig auf einen gemeinsamen, fröhlichen Nachmittag am 11. März von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal. Bis dahin grüßen Marianne Mißfeldt und Maria Maaßen und die Kinder der Freitagsgruppe.

Reisen ohne Koffer 2011

Weil es im letzten Jahr so schön war, gibt es auch in diesem Jahr Reisen ohne Koffer. Wir werden am 18. und 19. Juli und 21. und 22. Juli Schleswig Holstein wieder "unsicher machen". Bei unserer Nachlese am 27. Dezember 2010 gab es etliche Vorschläge, die ich jetzt bearbeiten werde. Das fertige Programm können Sie ab 5. Mai bei mir in der BSM abholen, natürlich informiere ich, Marianne Mißfeldt, Sie auch am Telefon, 68 53 42.

Plattdeutsches Erzählfrühstück am 13. April um 10.00 Uhr

Unterhaltung auf platt, dazu möchten wir Sie herzlich einladen und um das Ganze rund zu machen, gibt es dazu auch Frühstück. Wir, Frau Elisabeth Stahmer und Marianne Mißfeldt, freuen uns, wenn Sie kommen, melden Sie sich bitte unter Tel. 68 53 42 an.

Ständige Termine:

Montag	14.00 Uhr Romme, Canasta, Bridge auf Anfrage auch Doppelkopf
Dienstag	9.30 Uhr Hardanger sticken und andere Handarbeiten, Ltg. Frau Drechsler 17.00 Uhr Letzter im Monat, Netzwerk Frauen 50 plus
Mittwoch	9.45 Uhr Bewegung und Tanz, Ltg. Frau Klinge 14.30 Uhr Seniorentanz, Ltg. Frau Kandek
Donnerstag	9.45 Uhr Englisch Konversation 11.00 Uhr Englisch für Anfänger, Ltg. Frau Wenzek
Freitag	14.00 Uhr Kartenspielnachmittag 14.30 Uhr Rounds, amerik. Gesellschaftstänze, Ltg. Herr Fularzik



Extratermine:

- 22.2. 16.00 Uhr Netzwerk Frauen 50 plus
- 26.2. 9.00 Uhr Arbeitskreis Seniorentanz
- 4.3. 10.00 Uhr Frühstückstreff
- 9.3. 10.00 Uhr Kursbeginn Kreatives Zeichnen
19.00 Uhr Kursbeginn Faszination Malen
- 11.3. 10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining
16.00 Uhr Spielnachmittag für Groß und Klein
- 12.3. 16.00 Uhr Freiraum für Tanz und Bewegung
- 18.3. 10.30 Uhr Singen
12.00 Uhr Mittagessen m. Anm.
- 29.3. 16.00 Uhr Netzwerk Frauen 50 plus
- 1.4. 10.00 Uhr Frühstückstreff
- 2.4. 10.00 Uhr Farbzauber
- 8.4. 10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining
- 12.4. 11.00 Uhr Besuchsdiensttreffen
- 13.4. 10.00 Uhr Plattdeutsches Frühstück, m. Anmeldung
- 15.4. 10.30 Uhr Frühlingsliedersingen
- 26.4. 16.00 Uhr Netzwerk Frauen 50 plus
- 30.4. 10.00 Uhr Farbzauber
- 6.5. 10.00 Uhr Frühstückstreff
- 10.5. 11.00 Uhr Besuchsdiensttreffen
- 13.5. 10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining
- 20.5. 10.30 Uhr Singen



Kaffeehausmusik am 29. Mai um 15.30 Uhr im Gemeindesaal

Ein Lied geht um die Welt

Mit Liedern aus „Anatevka“, „Der Zarewitsch“, „Der Vogelhändler“, „Das Land des Lächelns“ sowie Lieder der 30er/40er Jahre von Hans May und Robert Stolz und Liedern aus Musicals wie „My Fair Lady“, „Phantom der Oper“, „West Side Story“, „König der Löwen“, „Kiss me Kate“.

Die Musiker sind Annette Kreuz (Klavier), Thorsten Petzold (Tenor) und Lutz Gerdau (Bariton).

Anschließend um 18.00 Uhr in der Kirche: Besinnlicher Gottesdienst mit Pastor Matthias Schlenzka und dem Vorbereitungsteam BSM

Im März beginnen neue Gruppen für alle, die Lust auf gestalterisches Tun und innere Bewegung haben:

1. Faszination Malen

Farben und Formen sprechen die Seele an und ermutigen uns, unsere ganz eigene Bilderwelt zu entdecken. So wird es uns möglich, diesen Reichtum zu entfalten und als neue Kraft in unser Leben zu bringen.

**Beginn am Mittwoch, 9. März 2011, um 19.00 Uhr,
6 x 1,5 Std.**

Kosten: 60 € + 10 € Materialumlage



2. Kreatives Zeichnen

Indem wir im Zeichnen ganz bei uns selbst sind, können wir aus uns herausgehen und die Welt - zunächst auf dem Blatt - neu entdecken. Dabei gibt es kein „Richtig“ und „Falsch“, sondern nur ein Probieren – spielerisch, mit leichter Hand.

Beginn am Mittwoch, 9. März 2011, um 10 Uhr, 6 x 1,5 Std.

Kosten: 60 € + 5 € Materialumlage

3. Farbzauber – ein ganzer Tag zum Malen

Ein Tag zum intensiven Eintauchen in die Farbe ...

Zeit für uns zum Entspannen und Wohlfühlen . . .

Zeit, Kraft zu schöpfen aus dem Spiel mit Farben und Formen und aus der tiefen Konzentration auf den Malprozess.

1. Termin: Sonnabend, den 2. April 2011, 10.00 – 16.00 Uhr (mit Mittagspause) Kosten: 50 € + 10 € Materialgeld

2. Termin: Sonnabend, den 30. April 2011, 10.00 – 16.00 Uhr (mit Mittagspause) Kosten: 50 € + 10 € Materialgeld

Ich freue mich mit Ihnen auf einen farbenfrohen Frühling!

Renate Dettmann, Kunst-und Gestaltungstherapeutin

Information und Anmeldung
bei Renate Dettmann, Tel. 68 04 11
oder bei Frau Mißfeldt, Tel. 68 53 42



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurden







Hannah Jagemast, Hamburger Chaussee 162 a
Henrike Petersen, Eschenbrook 8 (Molfsee)












Mit Gebet und Segen bestattet wurden

Volker Vones, Theodor-Heuss-Ring 53-57, 40 Jahre
Oliver Blaas, Postillionweg 24, 43 Jahre
Ruth Maria Käthe Thurow, geb. Schweren, Kolonnenweg 5, 76 Jahre
Emmi Ella Luise Brinkmann, geb. Neelsen, verw. Eichberger, Kniestr.
4, 83 Jahre
Inge Emma Luise Kraft, geb. Büller, Brüggerfelde 1, 83 Jahre
Ernestine Krause, geb. Mettbach, Krummbogen 80 a, 84 Jahre
Karl-Heinz Lorenz Blutau, Petersburger Weg 82, 86 Jahre
Hella Anna Natalie Venzloff, geb. Hartmann, Waisenhofstr. 22, 81
Jahre
Maria Charlotte Gerda Matthaes, geb. Wenig, Brüggerfelde 5, 99 Jahre
Elfriede Kirk, geb. Bechthold, Ostpreußenplatz 33 (Altenholz), 87
Jahre
Ingeborg Maria Köck, geb. Cornils, Uhlenkrog 8, 88 Jahre
Harald Reinhardt Max Meier, Krummbogen 74, 89 Jahre
Anna Auguste Minna Irmgard Hadré, geb. Schrader, Von-der-Goltz-
Allee 34, 81 Jahre
Peter Kurt Kollbach, Reeperbahn 26, 71 Jahre
Hans-Eberhard Gersonde, Rendsburger Landstr. 101 E, 73 Jahre
Elly Helene Johanna Segler, geb. Neubüser, Krusenrotter Weg 29, 87
Jahre
Irmhild Mischée, geb. Kriese, Alte Lübecker Ch. 24, 70 Jahre
Günter Dürbrook, Christianistr. 20, 90 Jahre







März

04. **17 Uhr**, Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag Weltgebetstag-Team
 06.  Sonntag vor der Passionszeit, Estomihi Bettina Hansen
 Taufen, mit Singemäusen
 13.  1. Sonntag in der Passionszeit, Invokavit  Matthias Schlenzka
 mit Flötengruppe Fr. Maaßen
 18.  **15 Uhr** Kindergottesdienst Kindergottesdienst-Team
 20.  2. Sonntag in der Passionszeit, Reminiszere Matthias Schlenzka
 Vorstellungsgottesdienst Konfirmandinnen
 und Konfirmanden, mit Gospelchor
 27.  3. Sonntag in der Passionszeit, Okuli Bettina Hansen
 Vorstellungsgottesdienst Konfirmandinnen
 und Konfirmanden, mit j-fish-band

April

03.  4. Sonntag in der Passionszeit, Lätare Matthias Schlenzka
 mit Musikgruppen Fr. Maaßen
 10.  5. Sonntag in der Passionszeit, Judika  Wiebke Ahlfs
 mit Posaunenchor
 15.  **15 Uhr** Kindergottesdienst Kindergottesdienst-Team
 17.  6. Sonntag in der Passionszeit, Palmarum Bettina Hansen
 21. **18 Uhr** Gründonnerstag  Bettina Hansen
 mit fish-band
 22. Karfreitag, mit Chor Matthias Schlenzka
 23. **23 Uhr** Osternacht, mit Gospelchor Bettina Hansen/Matthias Schlenzka
 24.  Ostersonntag, mit Chor  Wiebke Ahlfs
 25.  Ostermontag, mit Posaunenchor Matthias Schlenzka

Mai

01.  1. Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti Wiebke Ahlfs
 Taufen, mit Singemäusen
 08. 2. Sonntag nach Ostern, Miserik. Domini  Wiebke Ahlfs
Konfirmation, mit Musikgruppen Fr. Maaßen
 15. 3. Sonntag nach Ostern, Jubilate  Bettina Hansen
Konfirmation, mit j-fish-band
 20.  **15 Uhr** Kindergottesdienst Kindergottesdienst-Team
 22. 4. Sonntag nach Ostern, Kantate  Matthias Schlenzka
Konfirmation, mit Musikgruppen Fr. Maaßen
 29.  **18 Uhr** 5. Sonntag nach Ostern, Rogate Matthias Schlenzka/Begegnungsstätte

Beginn um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben